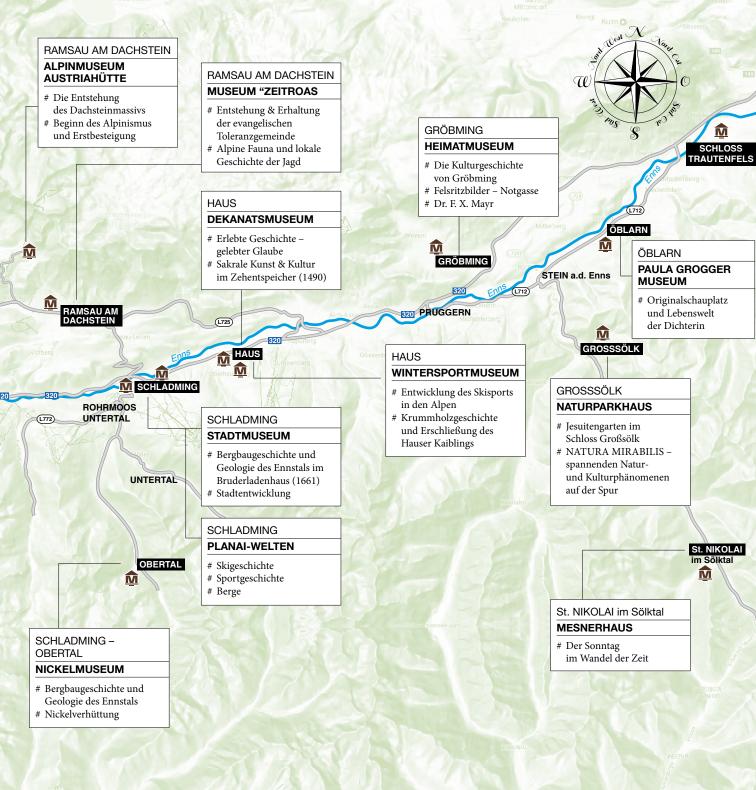
DEN FADEN DER GESCHICHTE AUFNEHMEN

Ursprünge der Kultur & Landschaft



- # unvorstellbar
- # einzigartig
- # einblickreich





ALPINMUSEUM AUSTRIAHÜTTE RAMSAU



ALPINMUSEUM AUSTRIAHÜTTE

Schildlehen 48 8972 Ramsau am Dachstein T: +43 (0)676 7063836 Mail: info@austriahuette.at

ÖFFNUNGSZEITEN: Ende Mai bis Mitte Oktober: täglich von 10.00-12.00 Uhr und von 13.00-17.00 Uhr

Das Alpinmuseum in der Austriahütte

1989 wurde das erste Alpinmuseum der Steiermark eröffnet und 1995 um eine naturgeschichtliche Schau erweitert, welche die Tier- und Pflanzenwelt des Dachsteingebietes zeigt. Ebenso wird die erdgeschichtliche Entstehung des Dachsteinmassivs, der Beginn des Alpinismus und die Dachsteinbezwingung dargestellt. Der Dachsteinsüdwand und deren Pionieren mit ihren Kletterrouten ist ein eigener Bereich-gewidmet. Ein Kernpunkt neben vielen Exponaten ist mit Sicherheit das sehr detailgenaue Relief des Dachsteinmassives.

Die Austriahütte liegt in 1638 m Seehöhe auf der Brandalm südlich des Hohen Dachsteins und ist vom Parkplatz Türlwandhütte am oberen Ende der Mautstraße in einem etwa halbstündigen Spaziergang leicht erreichbar.

SONDERAUSSTELLUNG:

Jeweils Mai-Oktober 2017-2019 **HOHE *HÄUSER** Architektur und Hüttenbau des Alpenverein Austria

Eintritt/Ticket: Erwachsene € 3.50 Ermäßigung für AV-Mitglieder, Ramsauer-Gästekarte und Gruppen ab 10 Personen € 2,50 Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre Mit Schladming-Dachstein Sommercard und der Steiermark-Card - Fintritt frei!







DAS HÖCHSTGELEGENE MUSEUM DER STEJERMARK

Dachstein*Massiv



MUSEUM "ZEITROAS RAMSAU



MUSEUM "ZEITROAS

Ramsau 227 (gegenüber Hotel Pehab) 8972 Ramsau am Dachstein T: +43 (0)664 3264137 oder +43 (0)676 3483473 Mail: josef.tritscher@aon.at www.zeitroas.at

ÖFFNUNGSZEITEN:

Ende Mai bis Mitte Oktober und von Weihnachten bis Ostern:
Montag, 10.00–12.30 Uhr (nur im Sommer)
Dienstag, 10.00–12.30 Uhr; Mittwoch, 10.00–12.30 und 15.00–18 Uhr;
Donnerstag, 15.00–18.00 Uhr; Freitag, 15.00–18.00 Uhr
Gruppenführungen jederzeit nach Vereinbarung möglich!

Geheimprotestantismus und bäuerliche Lebensart in Ramsau am Dachstein

Das Museum "ZEITROAS ist das Ramsauer Museum für Einheimische und Gäste im alten Pehabstall in Ramsau-Ort. Unser Ziel ist es, bei den Besuchern Fragen aufzuwerfen, sie für die Besonderheiten und die einzigartige Geschichte der Ramsau zu sensibilisieren, Augen und Ohren zu öffnen, Neugier und Interesse zu wecken.

Hauptthemen sind die touristische Entwicklung des Ortes, die einzigartige Entstehung und Bewahrung des evangelischen Glaubens inmitten des katholischen Habsburgerreiches während der Zeit der Reformation, Gegenreformation und des Geheimprotestantismus, die bäuerliche Lebensweise vergangener Zeiten und natürlich das Thema Dachstein, dessen Ersteigung, Erschließung und Erforschung. Dem Thema Jagd und ihrer Geschichte wird durch eine spezielle Dauerausstellung breiter Raum eingeräumt.

SONDERAUSSTELLUNG:

Mai 2017 bis April 2018:

"GLAUBENSKISTEN 1517-2017"

Die Ausstellung widmet sich der Zeit des Geheimprotestantismus, starken Persönlichkeiten, dem evangelischen Glauben und dem Ramsauer Brauchtum.

Eintritt/Ticket: Kinder bis 14 Jahre frei! Erwachsene € 5,-Schüler, Studenten, Senioren € 4,-Gruppen und Personen mit Beeinträchtigung € 3,-Mit Schladming-Dachstein Sommercard – Eintritt frei!





REFORMATION & GEGENREFORMATION

Entstehung und Bewahrung des evangelischen Glaubens inmitten des kath. Habsburgerreiches



STADTMUSEUM SCHLADMING



BRUDERLADENHAUS

Talbachgasse 110 8970 Schladming T: +43 (0)676 3668090 Mail: museum@schladming.at museum.schladming.at

ÖFFNUNGSZEITEN:

<u>Juni, September, Oktober:</u> Dienstag und Donnerstag, 9.00—12.00 Uhr und 14.00—16.00 Uhr; Mittwoch, 9.00—12.00 Uhr <u>Juli, August:</u> Dienstag und Donnerstag, 9.00—12.00 Uhr und 13.00—17.00 Uhr; Mittwoch und Freitag, 9.00—12.00 Uhr

Haus der Geschichte(n)

Beim Eintreten in das 350 Jahre alte Bruderladenhaus fragt man sich unwillkürlich: Welche Geschichten birgt es wohl unter seinen knorrigen schwarzen Holzbalken, hinter den kleinen Fenstern und in niedrigen Räumen? Wenn es könnte, würde es vielleicht vom gefährlichen Tagwerk und dem Zusammenhalt seiner Erbauer - den Bergknappen erzählen: Sie fanden nach einem Unfall im Bergbaustollen unter seinem Dach Pflege und Erholung. Oder von den Schicksalen der Witwen und Waisen verunglückter Knappen, die hier erste Zuflucht finden konnten. Als eines der ältesten Gebäude der Stadt ist es ein stummer Zeuge davon, wie sich Schladming über die Jahrhunderte von einem Bergbauort zum Tourismuszentrum entwickelte. Obwohl das Haus selbst nicht sprechen kann, erzählt es in seiner jahrhundertealten Erhabenheit und mit seiner speziellen und urtümlichen Atmosphäre doch Geschichten vergangener Zeiten.

SONDERAUSSTELLUNG:

April-August 2017:

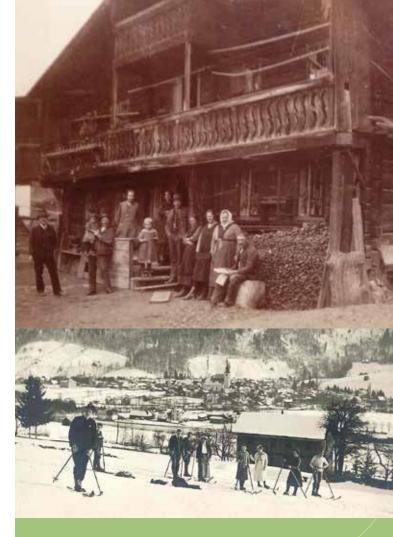
HEART ROCKS

Die **Special Olympics** Sonderausstellung vermittelt die Idee der Gründerin Eunice Kennedy-Shriver, zeigt das besondere Engagement von Hermann Kröll (Präs. SO Österreich) und wie *Special Olympics* die Welt für intellektuell beeinträchtigte Menschen veränderte!

Eintritt/Ticket:

Erwachsene € 3,- / Schüler, Studenten € 2,50
Mit Schladming-Dachstein Sommercard – Eintritt frei!





GEHEIMNISVOLL & SAGENHAFT

Bergbaugeschichte und Ursprünge der Stadt Schladming



PLANAI WELTEN SCHLADMING



PLANAI WELTEN

Coburgstraße 52 8970 Schladming T: +43 (0)3687 22042-0 Mail: office@planai.at www.planai.at

ÖFFNUNGSZEITEN:

Sommer: zu den Betriebszeiten der Planai-Seilbahn, täglich von 9.00–17:00 Uhr Winter: zu den Betriebszeiten der Planai-Seilbahn, täglich 9.00–18.00 Uhr

Planai-Welten

Unter dem Motto "Gelebte Skigeschichte" wird der Entwicklungsprozess der Planai-Hochwurzen-Bahnen GmbH sowie die faszinierende Geschichte des Skilaufs von seinen Ursprüngen über erste Skipioniere und Visionäre bis hin zu den legendären Wintersportereignissen auf der Planai gezeigt.

Große Momente der Skigeschichte wie Harti Weirathers Triumph bei der Weltmeisterschaft 1982 oder Franz Klammers Abfahrtssieg 1973 werden ebenso präsentiert, wie das Nightrace mit seiner einzigartigen Stimmung oder das "Skifest mit Herz", die alpine Ski-WM 2013. Und wer nicht live bei der WM dabei war, kann das Gefühl nun nachempfinden: Ein Panorama-Stadion und ein Kino mit den Highlights machen es möglich!

Neben der Skigeschichte wird auch die facettenreiche Welt der Planai-Hochwurzen-Bahnen vorgestellt. Interaktiv erleben die Besucher große Momente und einzigartige Augenblicke aus der Planai-Historie. Die Planai-Welten zeigen den Besuchern den Beginn der Skigeschichte ebenso wie die stürmische "Skieroberung" der Berge in der Region Schladming-Dachstein.

Eintritt frei!



DIE WELT DER PLANAI-HOCHWURZEN-BAHNEN



NICKELMUSEUM OBERTAL/HOPFRIESEN



NICKELMUSEUM

Obertalstraße 8970 Schladming T: +43 (0)3687 22777-22 Mail: office@schladming.com www.wildewasser.at

Navi: 47.317538, 13.683614

ÖFFNUNGSZEITEN:
Von 31. Mai bis 29. September 2017
Mittwoch: 9.30–13:30 Uhr
Freitag: 9.30–13.30 Uhr

Reise in die Vergangenheit

In dieser begehbaren Vitrine inmitten der Naturlandschaft der Schladminger Tauern machen Besucherinnen und Besucher eine Reise in vergangene Zeiten, in denen die Gewinnung von Rohstoffen in der Gegend um Schladming-Rohrmoos alltäglich war. Moderne und Tradition treffen hier in Form von schlichter Architektur und alter verwitterter Bausubstanz aufeinander, Gegenwart wird konfrontiert mit Geschichte.

Der Schmelzofen in der Hopfriesen wurde 1840 erbaut und ist als letzte erhaltene Schmelzanlage für Nichteisenmetalle einzigartig im gesamten Ostalpenraum.

Im Pochwerk am Giglachbach wurde das Roherz zerkleinert und aufbereitet, bei der Kohlstatt wurde die nötige Holzkohle für die Röstung und die Schmelze erzeugt. Rege Betriebsamkeit herrschte rund um den Schmelzofen in der Hopfriesen, wenn die vorgerösteten Erze verschmolzen wurden. Dieses bedeutende Industriedenkmal lässt ein Stück faszinierender Bergbaugeschichte der Region wieder lebendig werden.

Im nahegelegenen Bromriesenstollen wird deutlich, wie es sich damals angefühlt haben muss, sein Brot unter schwersten Bedingungen zu verdienen. Dieses mittelalterliche Silberbergwerk ist im Sommer im Rahmen einer Führung zu erkunden. Dazu ist eine Anmeldung im Büro des Tourismusverbands Schladming notwendig.

Eintritt/Ticket Nickelmuseum: € 3,- p.P.
Mit Schladming-Dachstein Sommercard – Eintritt frei!



AUF DEN SPUREN DER BERGKNAPPEN

WINTERSPORTMUSEUM HAUS



WINTERSPORTMUSEUM

Schlossplatz 149 8967 Haus im Ennstal T: +43 (0)3686 2207-17

Mail: wintersportmuseum@haus.at

www.haus.at

ÖFFNUNGSZEITEN:

In den Saisonzeiten - Sommer und Winter:

Dienstag, 10.00–12.00 Uhr; Mittwoch, 16.30–18.30

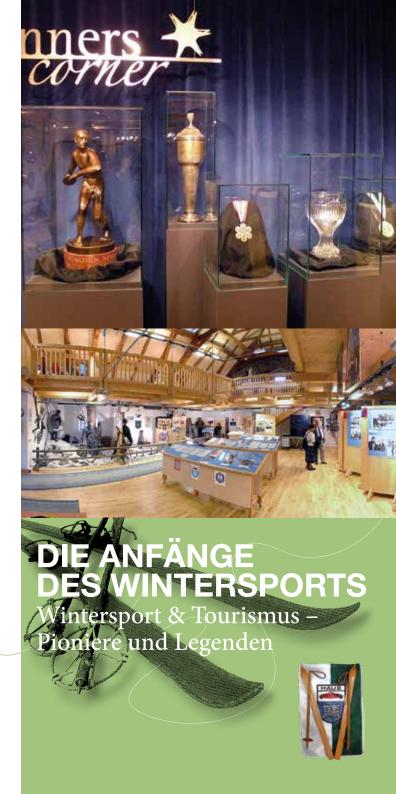
Gruppenführungen jederzeit nach Vereinbarung möglich!

Kontakt: Dir. Willi Wawra, T: +43 (0)3686 4441 oder +43 (0)664 7868409

Eine Zeitreise zu den Anfängen des Wintersports

Das Wintersportmuseum liegt im Zentrum von Haus und ist im alten "Troadkasten" (Zehentspeicher) untergebracht. Es entführt Sie auf eine Zeitreise zu den Anfängen des Wintersports und Wintertourismus. In drei Bereichen wird die Entwicklung der Fortbewegung im Schnee gezeigt von der Jagd über die Holzbringung bis zum Freizeitvergnügen und Wettbewerb reicht der Bogen der Darstellung.

Mit dem Bau der Krummholzhütte 1908 begann der Wintertourismus um den Hauser Kaibling. 1912 fanden erste Schulschikurse unter Oberlehrer Friedrich Kabusch statt. Noch gab es keine Güter- und Personenbeförderung und ein Träger übernahm die Transportaufgaben vom Tal zur Hütte. Die 1947 errichtete Materialseilbahn erleichterte schließlich den Transport und Aufstieg zur Hütte. 1950 wurde die Schladminger Tauernseilbahn errichtet.



Eintritt/Ticket: Kinder bis 14 Jahre frei! Erwachsene € 2,-; Schüler € 1,-; Gruppen € 1,50 p.P. Mit Schladming-Dachstein Sommercard – Eintritt frei!



DEKANATSMUSEUM HAUS



IM EHEMALIGEN ZEHENTSPEICHER DER PFARRE HAUS

Kirchengasse 1 8967 Haus im Ennstal T: +43 (0)664 3855298 Mail: karbin@twin.at (Karin Binder)

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mai bis Oktober (Sommercard-Saisonzeiten):
Dienstag und Donnerstag, 17.00–19.00 Uhr
Führungen außer der Zeit sowie an Feiertagen nur bei frühzeitiger
Anmeldung möglich. Für unsere Gäste können wir auch englische Texte
zum Mitlesen anbieten.

Erlebte Geschichte – gelebter Glaube

Seit der Pfarrgründung im Jahr 1074 entwickelte sich Haus zu einem religiösen und kulturellen Zentrum im oberen Ennstal, war lange Zeit Sitz eines Dechants, später auch Kreisdechants. Diese kirchengeschichtliche Bedeutung ist durch diözesane Neuordnungen in jüngerer Zeit heute zwar nicht mehr gegeben, doch entsprechen die Grenzen des aktuellen Pfarrverbandes wieder weitgehend der einstigen Ausdehnung der Mutterpfarre Haus.

So erschließt das Museum im 1490 erbauten ehemaligen Zehentspeicher des Hauser Pfarrhofs ein Stück Geschichte des oberen Ennstals, zeigt sakrale Kunst und religiöse Volkskultur. Auch die leidvolle Zeit der Glaubensspaltung – Reformation und Gegenreformation – ist als wesentlicher Teil der lokalen Religionsgeschichte in der Ausstellung vertreten. Faszinierende Zeugnisse von Frömmigkeit und Alltagsmagie führen in vergangene Lebenswelten.

Eintritt/Ticket:

Erwachsene € 3,50; Gruppen ab 10 Personen € 2,50 p.P. Jugendliche € 2,-; Kinder/Schüler/Gruppen € 1,- Mit Schladming-Dachstein Sommercard – Eintritt frei!





ERLEBTE GESCHICHTE – GELEBTER GLAUBE

Sakrale Kunst und religiöse Volkskultur des oberen Ennstals

HEIMATMUSEUM GRÖBMING



HEIMATMUSEUM GRÖBMING

Gröbming 200 8962 Gröbming T: +43 (0)3685 22573 oder +43 (0)664 9605006 Mail: pleninger@aon.at

ÖFFNUNGSZEITEN:

18. Juni bis 15. Oktober 2017:

Dienstag, 16.00-18.00 Uhr; Donnerstag, 16.00-18.00 Uhr;

Sonntag, 10.00-12.00 Uhr

Sonderführungen für Gruppen jederzeit nach Vereinbarung möglich!

"Gsund" in Gröbming

Das Gröbminger Museum befindet sich hinter dem Rathaus. Ursprünglich diente dieser Bauals Turnsaal, seit 1992 befindet sich das Heimatmuseum des Marktes darin.

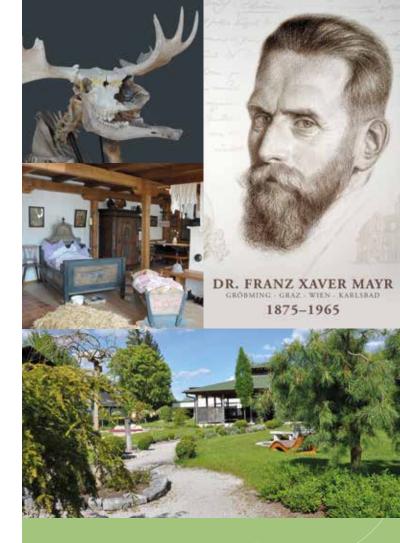
Die historische Entwicklung des Ortes, die bäuerliche Tradition, ein altes Klassenzimmer sowie die Schigeschichte sind die Schwerpunkte des Museums. Als Attraktion steht ein 1000jähriges Elchskelett am Eingang, dahinter kann man die geheimnisvollen Felsritzzeichnungen der Notgasse bewundern. Eine spezielle Ausstellung ist dem weltbekannten Gröbminger Kurarzt Dr. Franz Xaver Mayr gewidmet. Interessante Kurzfilme informieren den Besucher über bestimmte Themen.

TIPP: Neben dem Museum liegt der Kurpark mit einer Gradieranlage; weiters laden ein Gesundheitspfad sowie eine Kneippanlage zum aktiven Verweilen ein!

SONDERAUSSTELLUNG:

Juni-Oktober 2017: **KULTUR – KUNST – KÖNNEN**Gröbminger Künstler präsentieren ihre Werke.





GESUNDHEIT KOMMT NICHT VON IRGENDWO.

Die F. X. Mayr Kur – Gröbminger Kurarzt mit Weltruhm!



PAULA GROGGER MUSEUM ÖBLARN



PAULA GROGGER MUSEUM

Bahnhofstraße 95 8960 Öblarn T: +43 (0)676 9134464 Mail: info@paulagrogger.at www.paulagrogger.at

ÖFFNUNGSZEITEN:

Palmsonntag bis 31. Oktober: Sonntag, 10.00–11.30 Uhr Gruppenführungen jederzeit nach Vereinbarung möglich!

Von der Poesie des Lebens...

Paula Grogger wurde am 12. Juli 1892 in Öblarn als Tochter eines Eisen- und Maschinenhändlers geboren. Sie besuchte die Lehrerinnenbildungsanstalt der Ursulinen in Salzburg und trat hernach in den Schuldienst ein.

Schon früh begann sie literarisch tätig zu werden. Den Durchbruch schaffte sie mit dem 1926 erschienenen Roman "Das Grimmingtor", der es allein bis 1930 bereits auf 40 Auflagen brachte und in zahlreiche Sprachen übersetzt wurde. Das zweite bedeutende Werk von Paula Grogger war die dramatische Dichtung "Die Hochzeit", die erstmals im Jahre 1936 in Öblarn aufgeführt wurde. 1933 zog Paula Grogger in ihr Haus, das sie nach Plänen des Öblarner Architekten Buchsteiner gegenüber ihrem Geburtshaus errichten ließ. Nach dem Tod der Dichterin am 1. Jänner 1984 wurde das "Groggerhaus" zum Museum.

Das Haus ist in Originalzustand mit Führung zu besichtigen. Besucher verspüren den Eindruck, "als wäre die Dichterin noch unter uns".

SONDERAUSSTELLUNG/VERANSTALTUNG:

DIE HOCHZEIT

Ein Spiel um Erzherzog Johann von Paula Grogger "Die Hochzeit" wird im Juli und August 2018 wieder auf dem Originalschauplatz (Kirchplatz in Öblarn) unter Mitwirkung von mehr als 300 Personen in historischen Trachten aufgeführt.

Eintritt/Ticket: Erwachsene € 5,-; Kinder € 2,50 Gruppen und Senioren € 4,- p.P. Mit Schladming-Dachstein Sommercard – Eintritt frei!





Behalt den Hut in deinen Händen und tritt voll Ehrfurcht in das alte Haus. Von jeder Truhe an den krummen Wänden strahlt wunderbar ein Hauch der Liebe aus.

Paula Grogger im Gedicht "Haussegen"

MESNERHAUS St. NIKOLAI



MESNERHAUS Nähe der Kirche 8961 St. Nikolai im Sölktal Navi: 47.319406, 14.047096

ÖFFNUNGSZEITEN: <u>Juli bis Oktober:</u> täglich von 9.00–20.00 Uhr

Sonntag im Wandel der Zeit

Die Kulturgeschichte des Sonntags ist das Thema dieser Ausstellung, die das Mesnerhaus, ein von der Dorfentwicklung liebevoll restauriertes Kleinod im Zentrum von St. Nikolai, beherbergt.

Der Sonntag im Wandel der Zeit wird aus den Erfahrungen der Bevölkerung lebendig gemacht. Die Besucher werden angeregt, über die Sinnhaftigkeit des Trends zur "Rund um die Uhr-Gesellschaft" nachzudenken. Der gesellschaftliche Wandel der Zeit und die damit verbundenen Veränderungen in der Alltagskultur werden hier aufgezeigt. Und gerade am Wandel des sonntäglichen Lebens lassen sich Werteverschiebungen festmachen und gleichzeitig eine ortsregionale Geschichte und Entwicklung darlegen.

Erleben Sie eine Reise durch die Zeit, vom Sonntag als den Tag des Herrn, bis zum Sonntag, der heute oft einfach nur ein Tag des Ausspannens ist. Verfolgen Sie den Wertewandel des Sonntags in unserer Gesellschaft, obwohl für viele der Sonntag noch immer das ist, was er immer war: heilig!

Eintritt frei!



EINE REISE DURCH DIE ZEIT

Der Sonntag als Tag des Herrn.

DEM GEDÄCHTNIS UNSERER REGION

entspringen die Geschichten unserer Zeit.



Wir sind da – was hält Sie davon ab uns zu besuchen?



Herausgeber/Inhalte/Bilder: AG Kleinmuseen der Region Schladming-Dachstei Konzept & Gestaltung: AHA Ideenwerkstätte, Schladmin, Druck: Wallig, Gröbming : Auflage (1) 05-201